



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE  
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS  
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS  
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA  
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Oberkirch, den 2. März 2001

Pressemitteilung

**Sitzung des politischen Vorstands der VRE**  
(Oberkirch, 2. März 2001)

Auf Einladung von Willi Stächele, Staatssekretär von Baden Württemberg (D) und Präsident der Institutionellen Kommission der Versammlung der Regionen Europas trat der politische Vorstand der VRE am 2. März in Oberkirch zusammen.

Unter dem Vorsitz von Liese Prokop, Präsidentin der VRE, nahmen die Vorstandsmitglieder die Arbeiten der vier thematischen Kommissionen zur Kenntnis und insbesondere die drei Resolutionen der Institutionellen Kommission zur neuen Europäischen Grundordnung, zum «Weissbuch zur Governance in Europa» und zur Erweiterung. Diese geben die Positionen der Regionen Europas in den Debatten um die zukünftige Architektur der Europäischen Union wieder.

Unter den Hauptforderungen der Regionen Europas sind insbesondere folgende herauszustellen:

- die Erstellung einer europäischen Grundordnung, die die Regionen integriert und dem Subsidiaritätsprinzip mehr Wert verleiht,
- eine genauere juristische Definition dieses Prinzips im europäischen Verfassungsvertrag,
- eine Verteilung der Kompetenzen aufbauend auf dem Subsidiaritätsprinzip zur Wahrung der Autonomien der Mitgliedstaaten und der Regionen sowie eine genaue Abgrenzung der Verantwortungsbereiche,
- eine stärkere Beteiligung der Regionen am europäischen Entscheidungsprozess, indem der Ausschuss der Regionen als rechtmäßiges paritätisches Organ der Union anerkannt wird, ...

Der Vorstand begrüßte ebenfalls die Initiative der institutionellen Kommission bezüglich der Einrichtung zweier Arbeitsgruppen: eine zur europäischen Governance und eine andere zur europäischen Grundordnung, die die Vorbereitung weiterer Beiträge der VRE zur nächsten Regierungskonferenz 2004 ermöglichen soll. Willi Stächele, Präsident dieser Kommission, erläuterte diesbezüglich zum Post-Nizza Prozess: *"Eine tragfähige europäische Kompetenzordnung setzt eine Debatte über die Klarstellung von Verantwortlichkeiten unter voller Einbeziehung der europäischen Regionen voraus. Bei der Regierungskonferenz 2004 werden die Weichen gestellt für eine europäische Verfassungsordnung. Die VRE hat jetzt bereits die Kernpunkte aus Sicht der Regionen formuliert, um rechtzeitig die Diskussion über die Festlegung der Eckpunkte einer europäischen Verfassungsordnung beeinflussen zu können."*

*Die VRE ist die politische Bewegung der Regionen Europas und seit 1985 mit der Förderung des Regionalismus in Europa und mit der interregionalen Zusammenarbeit befasst.*

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Presse- und Kommunikationsdienst der VRE: Barbara Thauront und Francine Huhardeaux  
Tel.: +33 3 88 22 07 07, Fax: +33 3 88 75 67 19, e-mail [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org)  
Web-Site der VRE: <http://www.are-regions-europe.org> (siehe Artikel zur Governance in "AER on line-ARE en direct-VRE direkt"/Winter 200/2001 in Presse und Veröffentlichungen).

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)  
Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19  
E-mail : [secretariat@are-regions-europe.org](mailto:secretariat@are-regions-europe.org) ou [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org)